Objekt:	Die Enthauptung Johannes des Täufers (The Beheading of John the Baptist)
Museum:	Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Malerei, Tafelmalerei
Inventarnummer:	1896

Beschreibung

Die Darstellung gründet auf Passagen des Matthäus-Evangeliums (14/ 6 – 10): „ (...) da tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen. Das gefiel Herodes wohl. Darum verhieß er ihr mit einem Eide, er wollte ihr geben, was sie fordern würde. Und (...) sie (...) sprach (...): Gib mir her auf einer Schüssel das Haupt Johannes des Täufers. Und der König ward traurig; doch um des Eides willen (...) befahl er´s ihr zu geben. Und schickte hin, und enthauptete Johannes im Gefängnis." Im Hintergrund erkennt man die Urheberin des grauenhaften Schauspiels: Salome. Gemäß den Regeln barocker Präsentationen ist der Vorgang quasi pyramidal-triumphierend auf ein Podest aus der Bildachse verschoben. Dabei bediente sich Januarius Zick der Diagonale, welche die vitale Wucht des Ereignisses geschickt in der Komposition bindet. Das Berliner Gemälde gehört zum Frühwerk des Künstlers, wo er sich deutlich an Rembrandts Arbeiten orientierte. SIGNATUR / INSCHRIFT: Signiert am Podest: „[ja Zick inv. Et pinx. ... XIV]". Unten auf dem Spruchband bezeichnet: ECCE AG(NUS) DIE)".

Grunddaten

Material/Technik:	Ölfarbe, Leinwand
Maße:	Bildmaß: 58,5 x 72,7 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 58.5 x 72.7 cm, Allgemein: 75,5 x 89 cm, Allgemein: x cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1760er Jahre
	wer	Januarius Zick (1730-1797)
	wo	Festung Ehrenbreitstein

Schlagworte

- Gemälde
- Leinwand
- Ölfarbe